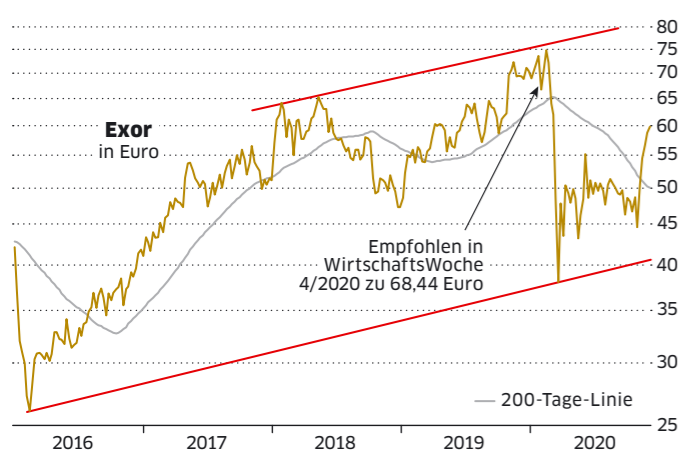


Aktienrückblick: Exor

Den „Economist“ gibt es gratis dazu



Es gab schon glücklichere Einstiegszeitpunkte als den Januar 2020. Nach der Kaufempfehlung für Exor (WirtschaftsWoche 4/2020) ging es zwar kurzzeitig zehn Prozent nach oben, doch dann kam der Coronacrash. Der Kurs rauschte zwischenzeitlich 50 Prozent nach unten. Diesen Schock mussten nicht nur normale Privatanleger verdauen, sondern auch die milliardenschwere italienische Industriellendynastie Agnelli. Deren Familienholding kontrolliert 53 Prozent des Aktienkapitals der in den Niederlanden beheimateten Beteiligungsgesellschaft, die geführt wird von John Elkann, dem Enkel des 2003 verstorbenen Patriarchen Gianni Agnelli. Ende 2019, also nur wenige Wochen vor unserer Empfehlung, kaufte Exor selbst 9,42 Millionen eigene Aktien, fast vier Prozent des Aktienkapitals.

Ein einfache Rechnung zeigt, dass es sich trotzdem auszahlen sollte, investiert zu bleiben oder auch neu einzusteigen. Exor hält Beteiligungen am Spitzenclub Juventus Turin (63,8 Prozent), an der Sportwagenschmiede Ferrari (22,9), am Nutzfahrzeugher-

ISIN
NL0011821202

Kurs
59,50 Euro
Stoppkurs
46,30 Euro
Börsenwert
14,3 Milliarden Euro
KGV 2020/21
116,0/9,7
Dividendenrendite
0,8 Prozent
Risikoklasse
● ● ● ● ○ ○

Quelle: Bloomberg, Refinitiv

steller CNH Industrial (26,9) und am Autobauer Fiat Chrysler (28,5), der vor dem Zusammenschluss mit Peugeot zum viertgrößten Autokonzern der Welt steht.

Der Marktwert dieser börsennotierten Beteiligungen plus der Wert der eigenen Aktien übersteigt Exors Börsenwert aktuell um 28 Prozent. Die größte Beteiligung, der vollständig kontrollierte Rückversicherer Partner Re und kleinere Beteiligungen, etwa am Londoner Verlagshaus The Economist Group, sind in dieser Rechnung nicht einmal enthalten. Das alles gibt es gratis dazu.

Zertifikat: Platin

Mut zur Lücke



Beliebte Barren Immer mehr Finanzinvestoren setzen auf Platin

Das Hanauer Technologieunternehmen Heraeus hat einen neuen Katalysator auf den Markt gebracht, der die Herstellung von Wasserstoff mithilfe von grünem Strom erheblich günstiger macht. Eine Schlüsselrolle spielt dabei der Einsatz von Platin in der Elektrolyse. Die Neuheit von Heraeus wird in der Edelmetallbranche für so bedeutsam eingestuft, dass der führende Verband, das World Platinum Investment Council (WPIC), in seinem jüngsten Quartalsbericht ausführlich darauf eingeht. Das Verfahren von Heraeus, so WPIC, könnte einen Durchbruch für den industriellen Einsatz von grünem Wasserstoff bedeuten – und zugleich den Bedarf an Platin langfristig um etliche 100 000 Unzen erhöhen. Und das trifft auf einen Markt, in dem in diesem Jahr ohnehin eine riesige Angebotslücke entstanden ist.

Um 1,2 Millionen Unzen, so das Resümee des WPIC, dürfte die Nachfrage nach Platin das Angebot 2020 übersteigen. Das ist das größte Defizit seit mehr als sieben Jahren. Verantwortlich dafür ist eine rückläufige Produktion, die

ISIN
DE000HW37C67

Kurs
8,47 Euro
Stoppkurs
5,50 Euro
Bezug
0,01 je Feinunze Platin
Laufzeit
unbegrenzt
Währungssicherung
nein
Risikoklasse
● ● ● ● ● ●

Quelle: Unternehmen

vor allem im wichtigsten Förderland Südafrika wegen Corona kräftig geschrumpft ist. Auf der anderen Seite hat sich die zentrale Nachfrage aus der Autoindustrie, die Platin vor allem für Katalysatoren einsetzt, schneller als erwartet erholt. Dazu kommen nun zusätzlich lebhaftere Käufe von Finanzinvestoren, die auf Platin als Gewinner der Megatrends Wasserstoff und Brennstoffzellen setzen. Insgesamt stehen die Chancen gut, dass der Preis für Platin in den nächsten Jahren noch deutlich zulegt. Mit Zertifikaten auf den Platinpreis können risikofreudige Anleger darauf eine Wette starten.

Fonds: Mainberg Special Situations

Bei Übernahmen auf einen Nachschlag wetten

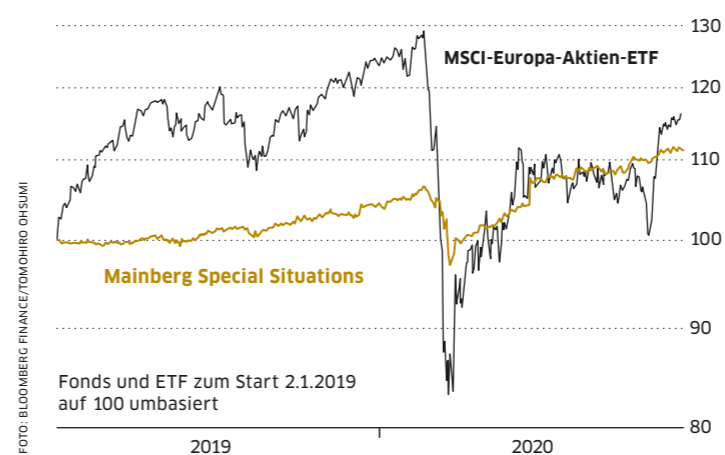
Mit einem Faible für versteckte Chancen machen Rudolf Ferscha und Robert Hillmann bereits seit dem Jahr 2012 Rendite. Seit Anfang 2019 können Anleger daran teilhaben, mit dem Aktienfonds Mainberg Special Situations. Spezialsituationen sind Übernahmen oder Restrukturierungen. Für Anleger oft ein Minenfeld, weil sie billig aus Aktien rausgedrängt werden („Squeeze-Out“). Das Duo aber kennt die Tücken. Ferscha war einst bei Goldman Sachs, später Vorstand der Deutschen Börse. Hillmann hat lange zu Kapitalmarktthemen geforscht und jahrelange Praxiserfahrung. Ideen schöpft er aus verklausulierten Mitteilungen im Bundesanzeiger. Wer nach einer Übernahme Altaktionäre loswerden will, muss ein Angebot machen, das dem Durchschnittskurs von drei Monaten entspricht. Unter diesen Kurs fällt die Aktie danach meist nicht. Das hält den Fondspreis stabil.

50 Prozent Kursaufschlag wie jüngst bei Audi sind bei solchen Abfindungsangeboten bisweilen aber auch drin. Die Aktie kam 2019 mit rund

ISIN
DE000A2JQH89

Anteilpreis
111,34 Euro
Fondsvolumen
17 Millionen Euro
Jährliche Kosten
2,2 Prozent
Ausgabeaufschlag
0,0 Prozent
Gewinnverwendung
Thesaurierend
Risikoklasse
● ● ● ● ○ ○
Quelle: Bloomberg

1000 Euro in den Fonds, jetzt hat Volkswagen Altaktionären 1551 Euro gezahlt. Andere Aktionäre haben mitunter seit 1971 auf die Zahlung gewartet. Damals war VW bei Audi eingestiegen. Die Strategie verlangt Geduld. Bei der Tochter MAN etwa hat Volkswagen den Squeeze-Out auf 2021 verschoben und so den Aktienkurs gedrückt. Enttäuschend ausgefallen ist aus Hillmanns Sicht die Zahlung für die letzten Aktien der HSBC-Tochter Trinkaus & Burkhardt. Derzeit beobachtet er die Übernahmen vom Halbleiterspezialist Siltronic sowie des Softwareanbieters msg life.



Die besten Fonds mit Aktienstrategien

Stand: 7. Dezember 2020

Fondsname ¹	ISIN	Wertentwicklung in Prozent		
		lfd. Jahr	3 Jahre ²	5 Jahre ²
Aktien „Spezialsituationen“ (Übernahmen, Restrukturierungen)				
Lumyna York Event Driven EUR	LU0508546123	10,9	5,4	3,3
Man GLG Event Driven Alternative	IE00BKDV7869	10,5	neu	neu
Mainberg Special Situations	DE000A2JQH89	6,9	neu	neu
BlackRock Strateg. F. Global Event Driven	LU1278928574	4,9	3,3	2,7
Multi-Assets mit hohem Aktienanteil				
Multi-Axxion-concept A	LU1011986426	57,6	13,2	8,3
DB Vermögensmand. High Conviction Equity	LU0240541796	39,6	6,9	6,1
FondsSecure Systematik	DE000A0D95Y4	31,5	13,8	10,8
Fundament Total Return P	DE000A2H5YB2	30,9	neu	neu
Global Markets Growth	DE000A0M2JG4	28,7	14,7	9,6
Plutos Multi Chance R	LU0339447483	27,6	12,0	10,6
Squad Aguja Opportunities R	DE000A2AR9B1	26,7	9,8	neu
Acatini Datini Valueflex Fonds A	DE000A0RKKJ4	26,7	9,5	16,5
M&W Capital	LU0126525004	26,2	23,8	18,9
Enrak High Dynamic global	DE000A2JQHR0	24,9	neu	neu
Carmignac Invest Latitude A	FR0010147603	23,5	5,1	3,1
Argentum Performance Navigator	DE000A0MV0T1	22,6	7,9	7,5
Opportunistic Deep Value Fund UI	DE000A2DV585	21,0	neu	neu
FFPB Fokus	LU0317866811	20,3	10,5	8,3
terra point	DE000A2N8101	19,9	neu	neu
Squad Capital Growth	LU0241337616	19,2	9,1	13,4
Berenberg-1590-Aktien Strategie Global	DE000A0MWMK3	17,9	14,5	9,1
K&S Flex	DE000A1J67L5	17,2	5,3	3,8
Tamac Global Managers	LU0633099584	17,1	7,5	6,5
Ökobasis One World Protect R	DE000A2DJU46	15,4	neu	neu
Gothaer Multi Select	DE000A0NA4W4	14,5	4,9	4,7
TBF Attila Global Opportunity	DE000A2JF8J1	14,4	neu	neu
Patriarch Classic TSI	LU0967738971	14,3	5,6	8,8
DWS Concept DJE Globale Aktien	DE0009777003	14,2	7,8	8,4
Fonds Direkt Skyline Dynamik	LU0100002038	13,3	7,5	7,0
Kirix Dynamic Plus	DE000A12BSU8	13,2	2,3	6,7
Concept Aurelia Global	DE000A0Q8A07	13,1	7,9	8,0
Seilern Global Trust	AT0000934583	12,9	13,1	11,8
Fairassetmanagementfonds Special B	LU0233449981	12,9	7,3	6,9
HWB InvestWorld International Portfolio	LU0119626454	12,5	k. A.	-4,0
PTAM Global Allocation	DE000A1JCWX9	12,3	9,6	6,5
HWB Portfolio Plus R	LU0277940762	12,3		-2,6
MainFirst Absolute Return Multi Asset A	LU0864714000	12,2	3,2	4,7
HWB Victoria Strategies Portfolio R	LU0277941570	12,1	k. A.	-3,3
Phaidros Funds - Balanced A	LU0295585748	12,0	8,7	7,7
Berenberg Variato R	LU1878856043	11,7	neu	neu
Carmignac Profil Réactif 100	FR0010149211	11,5	4,0	5,9
Varios Flex Fonds R	DE000A0NFZQ3	11,4	9,3	7,5

¹ Fonds ab 10 Mio. Volumen, auf Euro lautend, Vertrieb Europa grenzüberschreitend, ² Durchschnitt pro Jahr; Kategorien: Alternatives Event Driven; Mischfonds aggressive und flexible Allokation; Quelle: Morningstar Direct